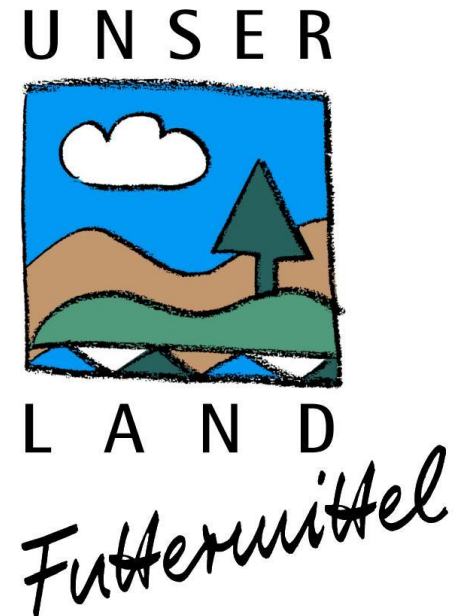


Heimische Futtermittel

GVO frei

Regional aktiv und attraktiv



Regionalität ist in aller Munde!

- Nirgendwo fehlt das Bekenntnis zu regionaler landwirtschaftlicher Produktion !
 - Verbraucher wollen diese
 - Politiker wünschen sie...

...trotzdem erfolgt kaum ein
Hinterfragen ob tatsächlich
**regionale Fütterung erfolgt, da
mangelhaftes Wissen vorherrscht**

- ***Deshalb sollte die Landwirtschaft im
Markensegment selbst die regionale
Fütterung auch im Eiweißbereich
vorhalten***
- ***und damit Glaubwürdigkeit schaffen***

Verbraucheraufklärung:

- Muss ständig erfolgen
- Diskussionen führen; was ist wirkliche Regionalität?
- GVO-Freiheit bleibt elementarer Wunsch der Verbraucher



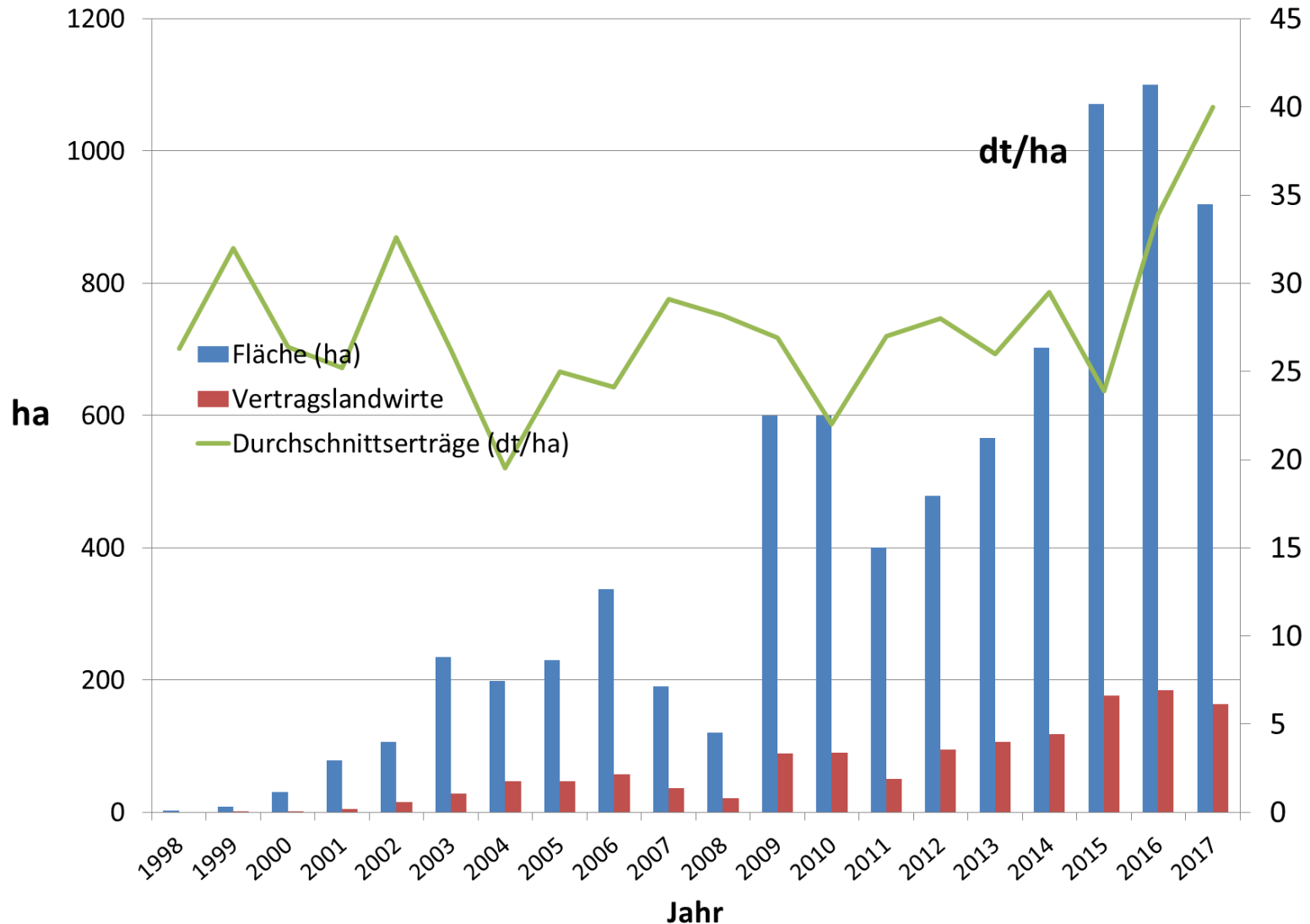
„... haben wir natürlich schon angemeldet!“

Zeichnung: Haitzinger

Absatzsituation

- konstante Absatzsituation
- kaum Neukunden, seit die Extraktionsanlage in Straubing eröffnet wurde
- es wird spannend, ob die Marke „Donau-Soja“ echten Regionalprogrammen Konkurrenz machen kann

Anbauzahlen seit 1998



Verarbeitung Mengen

Ernte 2017

- Bedarf für UNSER LAND knapp 2.000 to
entspricht ca. 750 ha
Tendenz: gleichbleibend
- weitere Kunden, vor allem
Direktvermarkter aus Überzeugung
- Bedarf Eigenverbraucher ca. 1.000 to
entspricht ca. 370 ha
Tendenz: leicht steigend

Anbauverträge 2018

- Anbauverträge für 700 ha, für 37,00 €/dt
Abrechnung 5 Wochen nach Lieferung
- Lagergeld von 0,30 €/dt und Monat
ab 1. November
- 1 €/dt Aufschlag für Feuchten < 12%-11%
- 2 €/dt für Feuchten 8% - 11%
- Unter 8% keine Preisaufschläge

Hinweise für Anbauvertrag

- Langjährige Anbauer haben Vorrang
- Saatgutbestellung ohne Kontrakt möglich
- Stichtag: bitte bis zum 29.02.18 Vertrag zurückschicken
- Falls noch Kontraktflächen offen sind, kann bis zum 16.03.2018 gezeichnet werden

Warum Preisaufschlag für trocknere Sojabohnen?

- Futtermittelqualität bez. Haltbarkeit und Fließeigenschaften ist feuchtigkeitsabhängig:
Auslieferung mit 10% Feuchtigkeit
- Rohbohne muss vor Verarbeitung trockener sein

Erläuterung Trocknungskosten

- Abrechnungsbasis 14,5%
keine Trocknungskosten bis 15,9%
- Trocknungskosten ab 16%
- 0,12 € je % Feuchte von 16 – 20%
- 0,13 € je % Feuchte > 20%
 - Bsp.: $17,0\% \times 0,12 \text{ €} = 2,04 \text{ € je dt}$
 - $21\% \times 0,13 \text{ €} = 2,73 \text{ € je dt}$
- Mindertrockenheit kann nicht bezahlt werden

Trocknung in Biogasanlagen

- Bessere Steuerung bzw. Kontrolle nötig:
Partien werden in der Regel übertrocknet und können so nicht behandelt werden
- Wir haben keine Möglichkeiten um „rückzufeuchten“, wir müssen aufwendig zumischen
- Deshalb entfallen bei Feuchtigkeiten unter 8% die Zuschläge, es wird nur der Basispreis ausbezahlt

Probleme

Feuchtigkeitsermittlung 2017

- Kalibrierung Granomat fehlerhaft nach Service
- keine Eichung für Sojabohnen möglich, da behördlich nicht relevant
- Fa. Pfeuffer nimmt Stellung und korrigiert Kalibrierung

Anbauwürdigkeit von Sojabohnen

- Bitte nicht nur die Marktleistung betrachten
- Sondern auch die veränderlichen Kosten:
 - Keine N-Düngung
 - Saatgut + Impfung: ca. 250 €/dt
 - Pflanzenschutz: max ca. 100 €/dt
- KULAP Mehrgliedrige Fruchtfolge ab 2018 wieder möglich (120€/ha)

Markt 2018

- Anbaudämpfer Greening?
- Landwirte sollen nicht nur anbauen, sondern auch verfüttern **wollen!**
- **Z.B. teure Inseratserie im Wochenblatt, nur Anrufe bez. Preisauskünfte**
- **Landwirte haben beim Sojapreis i. d. R. eine sehr geringe Toleranzschwelle**

Eiweißinitiative

- Ist zu „Anbaulastig“
- Es sollten mehr Anreize geschaffen werden die regional produzierten Futtermittel auch einzusetzen und zu verfüttern

Mehrkosten am Schwein

- 1 Mastschwein frisst ca. 60 kg Soja:
- bayrisch Soja kostet 55 €/dt
- GVO freier Brasilianer 45 €/dt
- Differenz: 10 €
- $\times 0,6 \text{ dt} = 6 \text{ €/Mastschwein}$
- Völlig marginaler Betrag bei höherpreisiger Vermarktung

Angebot für Eigenbedarf

Vollbohnen/Vollfettsojaschrot

Kosten je dt

- Annahme, Reinigung, Einlagern 1,50 €
- Hydrothermische Behandlung 6,00 €
- Lagergeld je Monat und dt 0,23 €
- Lagerschwund 2% pro Jahr, monatsweise Abrechnung
- Abholung / Lieferung je nach Bedarf

Angebot für Eigenbedarf: Tausch Sojabohnen gegen Sojakuchen

- Der Landwirt erhält für 100 dt Sojabohnen (Basis **14,5 %** Feuchtigkeit) 76 dt Sojakuchen (ohne weitere Kosten)
- Ergibt ca. 20 dt Kuchen / ha (27 dt/ha x 76%)
- x Preisansatz = ergibt Marktleistung

Weitere Märkte notwendig!

- Politik besinnt sich auf die regionale Eiweißversorgung
 - Marketing für Bewusstsein nötig
 - Anbauer müssen zu Verbrauchern werden
 - Höherpreisige Produkte erforderlich!
 - Initiativen für Marken und bessere Preise erforderlich
- Dann sind gute Preise für
Flächenausweitungen kein Problem!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

